

Datenschutzhinweis

für die Teilnahme an **Zoom** Videokonferenzen



Die FeG Lüdenscheid nutzt seit 2020 verstärkt Videokonferenzen für gemeindliche Zwecke über den Onlinedienst „Zoom“, um auf diese Weise Präsenztermine zu vermeiden und damit u.a. behördlichen Auflagen und Empfehlungen zum Gesundheitsschutz nachzukommen. Dieser Datenschutzhinweis möchte hinsichtlich des Datenschutzes im Zusammenhang mit einer Teilnahme an einer Videokonferenz transparent informieren. Dies erfolgt in Verantwortung der FeG Lüdenscheid gegenüber den Betroffenen.

Der kommerzielle Dienst **Zoom** wird durch die Firma Zoom Video Communications Inc. mit Sitz in San José, Kalifornien, USA (nachfolgend auch „Zoom“ genannt) zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus bestehen Niederlassungen in Europa (Amsterdam, London, Paris). Über Zoom lassen sich Videokonferenzen aufbauen, bei denen sich Teilnehmer über das Internet mittels Computer oder mobiler Endgeräte miteinander verbinden. Die Teilnahme an einer Zoom-Videokonferenz erfolgt typischerweise über einen Weblink, den Teilnehmer anklicken, oder spezifische Zugangsdaten, die in einem Login eingegeben werden. Dabei kann die Teilnahme an einer Videokonferenz sowohl über einen Internet-Browser als auch eine spezifische, lokal installierte Software (App) von Zoom erfolgen. Im Zuge einer Teilnahme an einer Videokonferenz erkennt der Teilnehmer die Nutzungsbedingungen und Datenschutzrichtlinien von Zoom an.

Bei der Teilnahme an einer Videokonferenz werden zwangsläufig **personenbezogene Daten** über das Internet an Zoom übertragen, deren Server nicht notwendigerweise in Europa lokalisiert sein müssen. Inzwischen verwendet Zoom jedoch Serverstandorte in Deutschland, was man während einer Videokonferenz durch einen Klick auf das Sicherheitssymbol (grünes Schild) kontrollieren kann. Übertragene Daten sind im Wesentlichen der angegebene Name, die individuelle IP-Adresse (digitaler Code, mit dem der Computer eines Nutzers eindeutig identifiziert werden kann) sowie sog. Betriebsdaten (z.B. Standort des Nutzers, Datum und Uhrzeit, Informationen zum verwendeten Gerät des Nutzers, digitale Video- und Tondaten, etc.). Die Übertragung, Verarbeitung und ggf. auch Speicherung der personenbezogenen Daten erfolgt gemäß den Nutzungsbedingungen und Datenschutzrichtlinien der Zoom Video Communications Inc., die u.a. auf der Website der Firma unter „zoom.us“ einsehbar sind. Die Nutzungsbedingungen können beispielsweise auch vorsehen, dass personenbezogene Daten an andere Firmen weitergegeben werden.

Die FeG Lüdenscheid hat keinerlei Kontrolle über die Art und Weise der Verarbeitung der Daten durch Zoom und kann daher auch die Einhaltung der in Europa geltenden DSGVO seitens Zoom nicht kontrollieren oder sicherstellen. Zwischen der FeG Lüdenscheid und Zoom besteht derzeit kein Auftragsverarbeitungsvertrag (AVV), der Zoom auf die Einhaltung der DSGVO gegenüber der Gemeinde verpflichten würde. Obwohl Zoom seinen Dienst in Europa anbietet und damit der hiesigen DSGVO unterliegt, kann nicht zweifelsfrei davon ausgegangen werden, dass Zoom die Anforderungen der DSGVO zu jeder Zeit vollumfänglich einhält. Zudem werden durch den Nutzer, infolge der zwangsweise zu akzeptierenden Nutzungsbedingungen, indirekt und möglicherweise auch unbeabsichtigt Einwilligungen erteilt (z.B. Weitergabe von Daten an Dritte). Zoom beruft sich hinsichtlich der Verarbeitung der Daten im Wesentlichen auf seine Nutzungsbedingungen und (eigene) berechnete Interessen. Diese berechtigten Interessen sind gemäß DSGVO zulässig, aber deren Abwägung hinsichtlich der Interessen der Betroffenen erfolgt durch Zoom selbst.

Die FeG Lüdenscheid klärt mit diesem Datenschutzhinweis ihre Mitglieder, Freunde und Besucher über diese Sachverhalte im Rahmen ihrer, aus der DSGVO und DSO-FeG erwachsenen, Sorgfaltspflichten gegenüber den Betroffenen auf und stellt es jedem Nutzer frei, an Zoom-Videokonferenzen teilzunehmen oder nicht. Eine Teilnahme an Videokonferenzen erfolgt daher zu jeder Zeit freiwillig. Betroffene können daher gegenüber der FeG Lüdenscheid keine etwaigen Schäden geltend machen, die sich aus einer Teilnahme an einer Zoom-Videokonferenz der Gemeinde ergeben. Eltern sind in dieser Hinsicht auch verantwortlich für die Teilnahme ihrer Kinder an Videokonferenzen.

Es sei an dieser Stelle auch darauf hingewiesen, dass es zwischen **Zoom** und dem von der FeG Lüdenscheid genutzten Dienst **ChurchTools** keinerlei Verbindung gibt. Beide Dienste sind völlig unabhängig voneinander. ChurchTools hat sich durch einen Auftragsverarbeitungsvertrag (AVV) gegenüber unserem Dachverband (Bund FeG, Witten) schriftlich verpflichtet, alle Anforderungen der DSGVO zu erfüllen.

Jochen Schmidt

Beauftragter für Datenschutz der FeG Lüdenscheid